



IK-Report

Ausgabe Nr. 33
vom 11.09.2026

Liebe Freunde der sächsischen
Schmalspurbahnen,

die Veranstaltungen im Sommer haben es wieder gezeigt: Die sächsischen Schmalspurbahnen sind viel mehr als nur ein Verkehrsmittel aus alten Zeiten. HISTORIK MOBIL im Zittauer Gebirge und das Bahnhofsfest in Lohsdorf sind nur zwei Beispiele aus dem südöstlichen Teil des Freistaates Sachsen, die wiederum tausende Besucher angezogen haben. Hotelübernachtungen wurden stark nachgefragt, die Umsätze im Tourismus sind dadurch gestiegen. Diese Veranstaltungen sind eine wichtige Unterstützung für die kleinen und mittelständischen Unternehmen im ländlichen Raum, die gerade die Regionen wie im Zittauer Gebirge oder der Sächsischen Schweiz so lebenswert machen. Das öffentliche Interesse ist groß! Es sind nicht nur ein paar Eisenbahnfreunde, die an einem Fahrzeug schrauben wollen. Aber manche in der Verwaltung haben das noch immer nicht erkannt und meinen, „mangels öffentlichem Interesse“ den vom Verein der Schwarzbachbahn gewollten Wiederaufbau der Bahn auch in Richtung Kohlmühle verhindern zu können. Diese Gegend – das zeigen genügend historische Aufnahmen – war dank der wunderbaren Natur schon lange Zeit touristisch wichtig und auch deshalb mit der Schmalspurbahn erschlossen. Der Mut und das Engagement des Vereins der Schwarzbachbahn sind besonders anzuerkennen. Der „Claus-Köpcke-Preis“ ist kein Nobelpreis – weder vom internationalen Status noch von der Höhe des Preisgeldes her – aber er ist ein Zeichen der Anerkennung für das in Lohsdorf gezeigte bürgerschaftliche Engagement für ihre Bahn in ihrer Region. Es wäre den (wenigen) Bremsern in der Verwaltung zu wünschen, dies unvoreingenommen zu erleben und dann einen ausgewogenen Kompromiss gemeinsam zu erarbeiten. Der Landespolitik empfehlen wir, dieses Engagement der Menschen sehr wohl als öffentliches Interesse zu erkennen und aktiv zu unterstützen. Dann gibt es auch Wahlergebnisse, über die man sich freut. Die Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen gratuliert dem Verein der Schwarzbachbahn sehr herzlich zum Claus-Köpcke-Preis 2025/26!

Herzlichst,
Ihr Dr. Andreas Winkler

Claus-Köpcke-Preis 2025/26 für den Verein Schwarzbachbahn e. V.

Der nach dem ehemaligen Eisenbahnbau-Ingenieur Prof. Claus Köpcke (1830-1911) benannte und seit 2003 vergebene Preis für besondere Leistungen für den Erhalt der sächsischen Schmalspurbahnen geht in diesem Jahr an den Verein der Schwarzbachbahn in der Sächsischen Schweiz.

Der Verein Schwarzbachbahn besteht seit 1995. In den dreißig Jahren seiner Existenz ist er inzwischen auf über 150 Mitglieder angewachsen. Er hat sich das Ziel gestellt, die einzige Schmalspurbahn in der Sächsischen Schweiz auf einem Stück wieder aufzubauen. Diese war Anfang der fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts abgerissen worden, weil das Material für den Ausbau in Berlin gebraucht wurde. Die Schwarzbachbahn verkehrte seit 1897 von Goßdorf-Kohlmühle, an der Strecke von Bad Schandau nach Sebnitz gelegen, nach Hohnstein. Auf den insgesamt 12 Kilometern Strecke durchquerte die Schmalspurbahn eine wunderschöne Natur, die seit Jahrzehnten als beliebtes Wander- und Ausflugsgebiet bekannt ist.

Anfangs konzentrierte sich der Verein vor allem auf den Bahnhof Lohsdorf. 2006 dampfte es nach über fünfzig Jahren Pause erstmals wieder und mit der Gastlokomotive 99 1590 der Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e. V. konnten Führerstandsmitfahrten erlebt werden.



Bild 1: Der Bahnhof Lohsdorf ist seit zwanzig Jahren der Mittelpunkt des Geschehens und Ausgangspunkt für den Wiederaufbau. (Foto: 02.08.2016 – Stiftung SSB)



Bild 2: Erst lag das Gleis „nur“ im Bahnhof Lohsdorf. (Foto: 16.07.2011 – Jens Vogel)



Bild 3: Kontinuierlich ging es voran in Richtung Ehrenberg – dem erklärten Ziel für den oberen Streckenabschnitt. (Foto: 27.07.2026 – Stiftung SSB)



Bild 4: Zahlreiche Brücken und Durchlässe waren zu ertüchtigen oder neu zu bauen. (Foto: 27.07.2026 – Stiftung SSB)

Mit einem unglaublichen Willen und großen Fleiß hat sich der Verein auch gegen sehr schwierige verwaltungsrechtliche Rahmenbedingungen behauptet und Jahr für Jahr ein Stück der Schwarzbachbahn wieder auferstehen lassen. „Mangels öffentlichem Interesse“ sollte es beim Bahnhof Lohsdorf bleiben. Aber tausende Besucher zeigen alljährlich genau das Gegenteil. In der strukturschwachen Region ist die Schmalspurbahn ein wichtiger Bestandteil der touristischen Infrastruktur geworden, die es weiter zu fördern gilt. Im Jahr 2026 erreichten die ehrenamtlichen Gleisbauer den Ort Ehrenberg, dessen Ortsmitte das nächste große Ziel ist.



Bild 5: Das „mangelnde Interesse der Öffentlichkeit“. (Foto: 27.08.2011 – Jens Vogel)

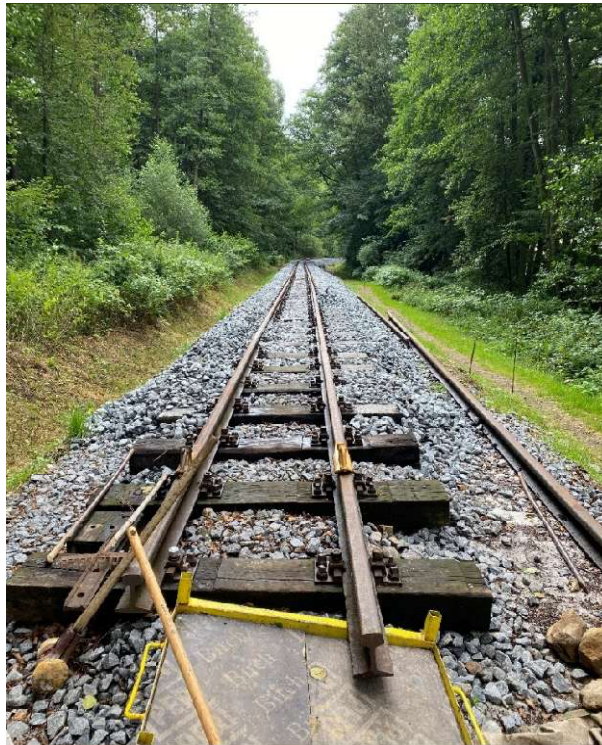


Bild 6: Das derzeitige Streckenende der neuen Schwarzbachbahn, wenige hundert Meter vor (Unter-) Ehrenberg.
(Foto: 27.07.2026 – Stiftung SSB)

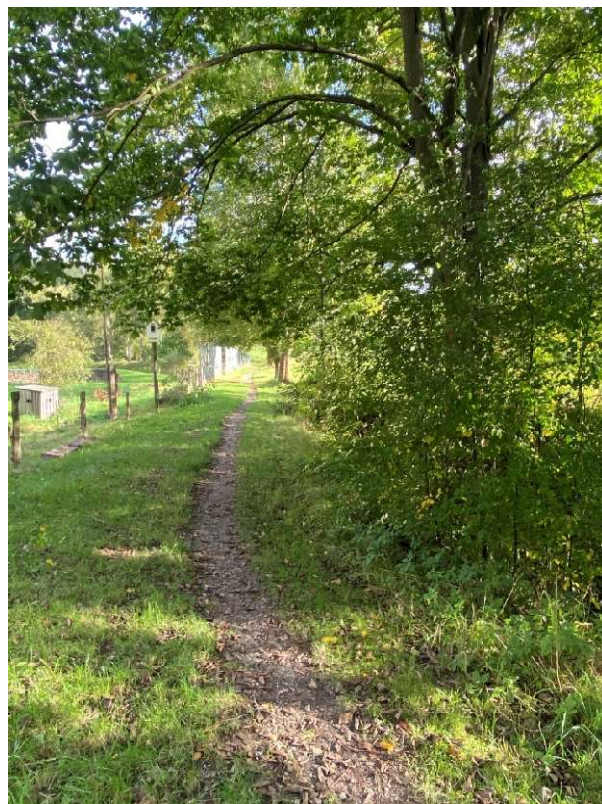


Bild 7: Das große Ziel bleibt der Wiederaufbau nach „unten“, nach Goßdorf-Kohlmühle, dorthin, wo die Bahn einst begann.
(Foto: 17.09.2025 – Stiftung SSB)

Ohne Infrastruktur kann es keine funktionsfähige Eisenbahn geben. Fahrzeuge kann man sich ggf. von befreundeten Vereinen oder Bahngesellschaften ausleihen. Zahlreiche Lokomotiven und Wagen waren so auf der Schwarzbachbahn zu Gast. Der Verein hat sich jedoch das Ziel gesetzt, einen eigenen historisch korrekt rekonstruierten Personenzug im Stil der Sächsischen Staatseisenbahn der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts aufzuarbeiten. Wagen, die als Hühnerstall Jahrzehnte fälschlicherweise verwendet wurden, sind nun wieder – mustergültig aufgearbeitet – als Eisenbahnwagen im Betriebseinsatz zu erleben.



Bild 8: Ein Hühnerstall, ein Holzschuppen? (Foto: 26.08.2016 – Jens Vogel)

Kontinuierlich kommt der Verein auf diesem Weg voran. Ein ganz großer Schritt war die Hauptuntersuchung der historischen Dampflokomotive der Gattung IV K 99 585, die der Verein von dem befreundeten Verein der Museumsbahn in Schönheide 2020 per Leihvertrag übernommen hat. Fünf Jahre dauerte die betriebsfähige Aufarbeitung mit einem außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagement. Seit August 2025 hat die Schwarzbachbahn nun eine „eigene“ Lokomotive, die zu besonderen Anlässen angefeuert werden kann und den Besuchern die Bahn erlebbar macht.



Bild 9: Die Ankunft der 99 585 auf der Schwarzbachbahn nach fünfjähriger ehrenamtlicher betriebsfähiger Wiederaufarbeitung. Im Zug dabei der Wagen K 1616, der ehemalige „Hühnerstall“. (Foto: 16.06.2025 – Jens Vogel)



Bild 10: Der abendliche Zug in Richtung Hohnstein steht zur Abfahrt bereit, hier gezogen von der I K Nr. 54 mit Wagen des I K-Zuges. (Foto: 26.08.2017 – Christian Sacher)

Die Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen vergibt den Claus-Köpcke-Preis in Anerkennung der außerordentlichen Leistungen des Vereins beim Erhalt von Zeitzeugen der sächsischen Schmalspurbahnen und für den erreichten Stand beim Wiederaufbau der Schwarzbachbahn. Die **Preisverleihung erfolgt am 04.10.2026 im Bahnhof Lohsdorf**. Wer noch mehr über die Schwarzbachbahn erfahren möchte, dem empfehlen wir:

- die Internet-Präsentation von Jens Vogel unter <http://www.vogels-perspektiven.de/>, dem wir an dieser Stelle sehr herzlich für die freundliche Unterstützung danken,
- den Besuch der MDR-Mediathek und dort den Film über die Schwarzbachbahn „Die geklaute Eisenbahn oder die Verrückten vom Schwarzbachtal“ bzw. den Bericht im MDR-Sachsenspiegel vom 23.08.2026 unter dem Link: <https://www.mdr.de/tv/programm/sendung-4446634.html>,
- vor allem jedoch den Besuch der Schwarzbachbahn am 04.10.2026 zur öffentlichen Preisverleihung im Bahnhof Lohsdorf.

Die Einsätze der I K Nr. 54 im Sommer 2026 ...

... bei HISTORIK MOBIL im Zittauer Gebirge

Am ersten Augustwochenende waren wiederum zehntausend Besucher bei HISTORIK MOBIL dabei gewesen und haben dort auch die verschiedensten Aktivitäten mit der Schmalspurbahn, aber auch darüber hinaus erleben können. Die nunmehr schon zwanzigste Ausgabe von HISTORIK MOBIL zeigt den großen Erfolg der engen Zusammenarbeit der Veranstalter, die einen enorm wichtigen Beitrag für die Entwicklung des Tourismus im Zittauer Gebirge leisten.



Bild 11: Besucherandrang überall: HISTORIK MOBIL ist das Ereignis im Sommer im Zittauer Gebirge.
(Foto: 08.08.2026 – Mario England)

Bei der Zittauer Schmalspurbahn wurde an diesem Wochenende ein Doppel-Jubiläum von 30 Jahren Betreibergesellschaft SOEG und 20 Jahren HISTORIK MOBIL gefeiert. Zahlreiche „lebende“ Bilder aus authentisch zusammengestellten Zügen haben das Firmenjubiläum für die Besucher sichtbar gemacht.



Bild 12: Bei der festlichen Eröffnung des Festwochenendes erneut dabei – die I K Nr. 54, hier mit ihrem Güterzug aus der Epoche I, für den die SOEG vor zwei Jahren den Claus-Köpcke-Preis erhielt.
(Foto: 07.08.2026 – Mario England)



Bild 13: Erneut gab es die Doppelbespannung der Lokomotiven der Gattung I K und Gattung IV K mit den Wagen aus der Epoche der Königlich-Sächsischen Staatseisenbahn. (Foto: 09.08.2026 – Mario England)



Bild 14: Auch dieses Bild zeigt, welch großes Potenzial in den sächsischen Schmalspurbahnen liegt und als ein Stück Heimat für die Zukunft erhalten bleiben muss. (Foto: 08.08.2026 – Mario England)

... auf der Lößnitzgrundbahn zwischen Radebeul und Radeburg

Das Wochenende 22./23.08.2026 haben sich viele Veranstalter herausgesucht, um sich Gäste einzuladen. Als Besucher hatte man viele Möglichkeiten – weit über die Bahnen hinaus – und so oft die Qual der Wahl.

Die Traditionsbahn Radebeul hatte sich in diesem Jahr die I K Nr. 54 erneut eingeladen, ihren Beitrag zum Erfolg dieses Wochenendes zu leisten. Verschiedenste Züge waren an diesem Wochenende auf der Lößnitzgrundbahn unterwegs – natürlich jene des Regelbetriebs der SDG, aber auch einige Sonderzüge.

Am Abend des 22.08.2026 bekam die Stiftung so die Möglichkeit, ihre Spender, Stifter und Unterstützer zu einer Sonderfahrt zwischen Radebeul und Moritzburg einzuladen und für die große Unterstützung der Arbeit der Stiftung zu danken. Zahlreiche Gäste waren zuvor noch beim Auftaktkonzert des Musikfestivals Radebeul im Historischen Güterboden zu Gast und haben erneut „Dampf und Klassik“ erlebt.



Bild 15: Die kleine Lok mit einem erstaunlich langen Zug! (Foto: 22.08.2026 – Christian Sacher)



Bild 16: Der Sonderzug wartet im Bahnhof Friedewald den Regelzug aus Moritzburg ab, um dann selbst dorthin zu fahren. Hinter der I K war der Behelfspersonenwagen der Interessengemeinschaft Verkehrsgeschichte Wilsdruff e. V. eingereiht. Für den Wiederaufbau dieses besonderen Wagens erhielt der Verein aus Wilsdruff im Oktober 2022 den Claus-Köpcke-Preis. (Foto: 22.08.2026 – Christian Sacher)



Bild 17: Der I K-Zug in den Wäldern um Moritzburg. (Foto: 22.08.2026 – Thomas Brunke)



Bild 18: Mehr Idylle geht nicht! Für uns eine der schönsten Aufnahmen dieses Sommers. Rückfahrt des Zuges am frühen Abend nach Radebeul (Foto: 22.08.2026 – Thomas Brunke)

... im „Dauereinsatz“ im September bei der Preßnitztalbahn

Die Lok ist nach dem August-Wochenende bei der Zittauer Schmalspurbahn bereits wieder in Jöhstadt angekommen und steht in der Fahrzeughalle. Weitere Wagen des I K-Zuges vervollkommen den für September geplanten Zug in wunderbarer Weise. Dabei sein werden:

- der Behelfspersonenwagen 1701 K und der Personenwagen 235 K der IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e. V.
- der Personenwagen 107 K der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
- der Doppelwagen 8 K/25 K der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH
- komplettiert durch den offenen Wagen 4333 K der IG Preßnitztalbahn e. V.



Bild 19: Am 21.09.2025 waren die vierachsigen Wagen der Traditionsbahn Radebeul e. V. dabei, als die I K auf dem Weg nach Jöhstadt war. (Foto: Thomas Poth)

Der I K-Zug mit den Wagen der vier Partner verkehrt von Samstag, den 19. September, bis zum Freitag, den 25. September 2026, **täglich!**

Anlässe sind an dem Wochenende der „Tag der Schiene“ sowie im gesamten Zeitraum die Europäische Wanderveranstaltung EURORANDO 2026.

Preßnitztalbahn

Schmalspurbahn Steinbach - Jöhstadt Fahrplan

19. bis 25. September 2026

anlässlich der Wanderveranstaltung "EURORANDO 2026"

* Züge verkehren mit Dampflok *

Zug			10	22	12	24	14	26	16			
km				1	1		1		1			
22,8	Jöhstadt	ab	10 05	11 05	12 05	13 05	14 05	15 05	16 05			
22,3	Fahrzeughalle Hp	X	10 07	11 07	12 07	13 07	14 07	15 07	16 07			
21,8	Schlössel		10 10	11 10	12 10	13 10	14 10	15 10	16 10			
21,3	Loreleifelsen Hp	X	10 13	11 13	12 13	13 13	14 13	15 13	16 13			
18,9	Schmalzgrube	an	10 22	11 22	12 22	13 22	14 22	15 22	16 22			
	Schmalzgrube	ab	10 24	11 24	12 24	13 24	14 24	15 24	16 24			
18,3	Forellenhof Hp		10 27	11 27	12 27	13 27	14 27	15 27	16 27			
16,5	Stolln Hp		10 34	11 34	12 34	13 34	14 34	15 34	16 34			
16,5	Wildbach Hp	X	10 38	11 38	12 38	13 38	14 38	15 38	16 38			
15,0	Steinbach	an	10 40	11 40	12 40	13 40	14 40	15 40	16 40			

Zug			11	23	13	25	15	27	17			
km				1	1		1		1			
15,0	Steinbach	ab	11 00	12 00	13 00	14 00	15 00	16 00	17 00			
15,5	Wildbach Hp	X	11 02	12 02	13 02	14 02	15 02	16 02	17 02			
16,5	Stolln Hp		11 07	12 07	13 07	14 07	15 07	16 07	17 07			
18,3	Forellenhof Hp		11 14	12 14	13 14	14 14	15 14	16 14	17 14			
18,9	Schmalzgrube	an	11 17	12 17	13 17	14 17	15 17	16 17	17 17			
	Schmalzgrube	ab	11 25	12 25	13 25	14 25	15 25	16 25	17 25			
21,3	Loreleifelsen Hp	X	11 35	12 35	13 35	14 35	15 35	16 35	17 35			
21,8	Schlössel		11 39	12 39	13 39	14 39	15 39	16 39	17 39			
22,3	Fahrzeughalle Hp	X	11 42	12 42	13 42	14 42	15 42	16 42	17 42			
22,8	Jöhstadt	an	11 45	12 45	13 45	14 45	15 45	16 45	17 45			

X = Zug hält nur bei Bedarf

1 = verkehrt nur am 19. und 20. September 2026

1 = verkehrt an alle Tagen, auch 21. bis 25. September 2026

Einzelne Züge können aus technischen, personellen oder Witterungsgründen ohne Ersatz ausfallen. Mit dem Kauf einer Fahrkarte entsteht kein Anspruch auf Beförderung in einem bestimmten Zug. Es gelten die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen der Preßnitztalbahn.

Unsere Empfehlungen für Ihren Besuch im Preßnitztal:

- # Besuchen Sie am 20.09.2026 auch die Wanderangebote des Erzgebirgszweigvereins Steinbach e.V. und des Vereines "Preßnitz lebt".
- # Die "Raststätte am Wildbach" in Steinbach sowie die Gaststätte "Forellenhof" in Schmalzgrube bewirten Sie gern.

Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Erstellt mit dem Fahrplanbearbeitungssystem

Am Bahnhof 78 □ 09477 Jöhstadt
Tel. 037343 - 80 80 37
verein@preßnitztalbahn.de



RegioNetz Erzgebirgsbahn



www.iRFP.de

Bild 20: Fahrplan der Preßnitztalbahn vom 19. – 25.09.2026. (Quelle: IG Preßnitztalbahn e. V.)

Am 19. und 20. September 2026 verkehrt die I K-Zuggarnitur im Umlauf 22, 23, 24, 25, 26 und 27. Von Montag bis Freitag finden die grün unterlegten Fahrten mit dieser Zuggarnitur statt.

.... und noch eine Zugabe am letzten Oktoberwochenende

Vorgesehen ist noch ein weiterer Einsatz am 31.10. und 01.11.2026. Ob dann der gesamte I K-Zug noch einmal im Einsatz sein kann, muss vom Wetter abhängig gemacht werden, weil die Wagen nicht beheizbar sind. Sollte es schon zu kalt sein, verkehrt die I K Nr. 54 dann mit den ofengeheizten Wagen der Preßnitztalbahn. Über die aktuelle Situation können Sie sich auf der Homepage der Preßnitztalbahn unter <https://www.pressnitztalbahn.de/> informieren.



Bild 21: Die I K Nr. 54 kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof Jöhstadt mit den beheizten Wagen am Haken, sodass niemand frieren muss. (Foto: 31.10.2021 – Holger Drosdeck)

Spendenaufruf

Die Stiftungsarbeit im Sinne der sächsischen Schmalspurbahnen kann nur mit dem Engagement Vieler umgesetzt werden. Für Ihre Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Für Ihre Spende steht folgende Kontoverbindung zur Verfügung:

Kontoinhaber:	Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
IBAN:	DE24 1203 0000 1020 1953 58
BIC:	BYLADEM1001
Bank:	Deutsche Kreditbank AG
Verwendungszweck:	Spende

Impressum

Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
Am Alten Güterboden 4
01445 Radebeul
info@stiftung-ssb.de
www.stiftung-ssb.de

Herausgeber:
Dr. Andreas Winkler
Werner Ende
Thomas Möckel

Redaktion:
Dr. Andreas Winkler
Anja Ziese

Bildnachweise:
Stiftung SSB | Jens Vogel | Christian Sacher |
Mario England | Thomas Brunke | Thomas Poth |
IG Preßnitztalbahn e. V. | Holger Drosdeck